

einer Halle in Mexico beschloffen. Die neue Halle wird ihre Thätigkeit bereits Mitte April d. J. eröffnen.

Wien. (Bris-Teil) Die dritte Generalversammlung der Leipziger Bank wurde heute Vormittag im Zoologischen Garten durch den Oberamtsrichter Müller eröffnet.

Wien. (Bris-Teil) In der heute stattgehabten Ausschuss-Sitzung der Wiener Volkskammer wurde beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 10 Proz. für 1901 vorzuschlagen.

Wien. (Bris-Teil) In der heute hier abgehaltenen Versammlung der Träger- und Halbsaugverbände wurde übereinstimmend ein guter Beschäftigungszustand, namentlich in Folge der Aufträge aus dem Auslande, festgestellt.

Wien. (Bris-Teil) Der Kanal in dem Atlantischen Ocean und dem Mittelmeer ist vom Atlantischen Ozean getrennt worden. Der Bericht hebt die große Wichtigkeit des Kanals für die Verkehrsverbindung hervor.

Wien. (Bris-Teil) Die Vergütung von Wenna, eine Nichte der Königin Margherita, ist sicher gestellt.

Wien. (Bris-Teil) Alle Staaten haben die Abschaffung der Ausfuhrzölle und die Hebung eines Eingangszolles von 5 Prozent auf Zucker von 10 auf 20 angenommen.

Wien. (Bris-Teil) Der in Hainburg angekommene Dampfer „Weser“ zum Norddeutschen Lloyd hatte drei Tage lang durch Sturm zu leiden.

Wien. (Bris-Teil) Der Deputierte Roumoudouros hat in der Kammer wegen der Subventionen die Beschuldigung erhoben, er beabsichtige das gegen den Deputierten Katalis wegen Anstiftung zum Mord eingeleitete Gerichtsverfahren.

Wien. (Bris-Teil) Der Deputierte Roumoudouros hat in der Kammer wegen der Subventionen die Beschuldigung erhoben, er beabsichtige das gegen den Deputierten Katalis wegen Anstiftung zum Mord eingeleitete Gerichtsverfahren.

Wien. (Bris-Teil) Der Deputierte Roumoudouros hat in der Kammer wegen der Subventionen die Beschuldigung erhoben, er beabsichtige das gegen den Deputierten Katalis wegen Anstiftung zum Mord eingeleitete Gerichtsverfahren.

Wien. (Bris-Teil) Der Deputierte Roumoudouros hat in der Kammer wegen der Subventionen die Beschuldigung erhoben, er beabsichtige das gegen den Deputierten Katalis wegen Anstiftung zum Mord eingeleitete Gerichtsverfahren.

Wien. (Bris-Teil) Der Deputierte Roumoudouros hat in der Kammer wegen der Subventionen die Beschuldigung erhoben, er beabsichtige das gegen den Deputierten Katalis wegen Anstiftung zum Mord eingeleitete Gerichtsverfahren.

Wien. (Bris-Teil) Der Deputierte Roumoudouros hat in der Kammer wegen der Subventionen die Beschuldigung erhoben, er beabsichtige das gegen den Deputierten Katalis wegen Anstiftung zum Mord eingeleitete Gerichtsverfahren.

Wie bereits hier mitgeteilt, beschloffen gestern der Reichspräsident von Preußen, Herr v. Hindenburg, und der Reichskanzler, Herr v. Bülow, die Bildung der neuen Reichsregierung.

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Landtag. Der getrigen 51. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wohnte Herr Justizminister Dr. Otto von Guericke über Kapitel 107, 108 und 109 des ordentlichen Etats, den 10. März betreffend, sowie über eine Petition der Gewerkschaften...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Verliches und Sachliches.

Wie schonl. Sobet Prinzessin Mathilde hat vorläufig der Aufführung der Oper „Wignon“ im Königl. Opernhaus beigewohnt.

Wie schonl. Sobet Prinzessin Mathilde hat vorläufig der Aufführung der Oper „Wignon“ im Königl. Opernhaus beigewohnt.

Wie schonl. Sobet Prinzessin Mathilde hat vorläufig der Aufführung der Oper „Wignon“ im Königl. Opernhaus beigewohnt.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Wiege - Altar - Grab.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass unser innigstgeliebter treuer Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, der

Wilhelm Karl John

heute Morgen nach langem, schweren Leiden im 50. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 1/4 Uhr von der Halle des inneren katholischen Friedhofes (Friedrichstr.) aus statt.

Die tiefbetrübte Gattin Franziska John und die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, Teichen, Kirschwitz, den 28. Februar 1902.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus verschied heute früh 6 Uhr sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treuer, guter Vater, Herr

Moritz Hermann Sturm,

Raffiner der Brauerei zum Felsenkeller, im 55. Lebensjahre. Dresden, am 28. Februar 1902.

In tiefstem Schmerz Laura verw. Sturm nebst Töchtern

zugleich im Namen sämtlicher Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr von der Halle des äußeren Wänaischen Friedhofes aus statt.

Am 27. Februar a. c. Nachm. 3 Uhr, verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Johann Wilhelm Grosse,

Restaurateur des „alten Fortkhanes“, im Alter von 66 Jahren. Dresden, den 28. Februar 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag den 3. März a. c. Nachmittags 1/4 Uhr, von der Halle des Wänaischen Friedhofes aus statt.

Heute Nachmittags 1/4 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte, herzengute Gattin

Frau Alma Bertha Weber

geb. Henke im Alter von 81 Jahren. Tiefbetrübt zeigt dies an Großhertha, den 27. Februar 1902

Der trauernde Gatte Ewald Weber.

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern Abend 1/11 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unsere geliebte, theure Mutter,

Maria verw. Finanz-Verm.-Inspektor Loyser

geb. Kahle im 83. Lebensjahre. Dresden und Seiditz, den 28. Februar 1902.

Die tiefbetrübten Familien Leyser, Berghold, Handrack, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 3. März Nachmittags 4 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes (Chemnitzstraße) aus.

Heute Morgen verschied nach längerem schweren Leiden unsere gute, liebe Mutter

Maria verw. Kittler

geb. Schmutzsch. Dies zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an

Apotheker Kittler und Frau geb. Grahl.

Obelisk d. Königsstein und Brand (Sa.), den 28. Februar 1902.

Heute Vormittag 10 Uhr verschied in Gott ergeben nach 14 tägigem Krankenlager mein lieber Onkel, der Privatist, frühere Gutsbesitzer in Stroden bei Mügeln

Carl Traugott Geissler

in seinem 81. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt hierdurch seinen lieben Freunden und Bekannten ergebenst an

Dresden, den 27. Februar 1902

Richard Geissler als Nefte, zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet Sonntag den 3. März Nachmittags 1/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Heute Vormittag 1/9 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine theure Schwester, Frau

Amalie Ernestine Wenzel

geb. Winkelmann. Dresden und Peitzsch, am 28. Februar 1902.

Im tiefsten Schmerz Carl Wenzel, Pauline Peter geb. Winkelmann,

zugleich im Namen der Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag den 3. März Nachmittags 1/3 Uhr vom Trauerhause, Bergmannstraße 21, aus auf dem Steinfener Friedhofe statt.

Heute Vormittag 1/8 Uhr verschied in Dresden an den Folgen eines Gehirnschlagens meine herzengute Gattin, unsere Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ida Mauckisch

geb. Ahlendorf. Um stille Theilnahme bittet Tharandt, den 28. Februar 1902

Postmeister Mauckisch

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen in Roda, Dresden und Vorna. Die Beerdigung findet Montag den 3. März Nachmittags 1/8 Uhr, von der Halle des alten Annenfriedhofes (Chemnitzstraße) aus statt.

Nur hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß gestern Nachm. 2 Uhr meine über Alles geliebte Gattin, unsere unermüdetlich sorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Therese Sidonie Werner geb. Gebler

von ihren jahrelangen, mit größter Geduld ertragenen Leiden im 66. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde. Im tiefsten Schmerz

Carl Werner, Gatte, Bernhard Werner und Frau geb. Trothe, Max Liebsohner und Frau geb. Werner, Richard Pleyl und Frau geb. Werner.

Dresden, Wäna-Pl., Trachau, den 28. Februar 1902. Die Beerdigung findet Sonntag den 2. März um 4 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes (Chemnitzstraße) aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unsere treuergebende, innigstgeliebte Mutter, Frau

Therese Pauline verw. Kurtzhals

geb. Hummer im 75. Lebensjahre dargehen Abend 1/8 Uhr am Herzschlage sanft verschieden ist. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Am Dinstag Nachmittags 3 Uhr verschied im hiesigen Waisen-Hospital

Frau A. verw. Miersch.

Die Beerdigung findet Sonnabend Mittag 1/1 Uhr auf dem Abtainer Friedhofe statt. Familie Glemann.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Frau

Amalie Kiessling

geb. Gerbig sprechen wir hierdurch den aufrichtigsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Du aber, theure Entschlafene, ruhen wir in die Geduld nach: Stets einfach war Dein Leben, O, liebe Mutter, habe Dank, Du dachtest nie an Dich; Habe Dank für Deine Liebe, Nur für die Deinen streben, Habe Dank für Deine Güte, Nicht Du für Glück u. Wohl. Habe Dank für Deine Rufe, Deine Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß uns der Tod meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Schwester

Friederike Martha Emilie Hering

gestern, am 27. Februar, früh 7 Uhr, plötzlich entfiel. Cotta, den 28. Februar 1902.

Richard Hering nebst Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag den 3. März Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe zu Cotta von der Halle aus statt.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller und ehrender Theilnahme beim Gelingen unseres theueren Entschlafenen, des Herrn

Gustav Reislig

legen hierdurch Allen den aufrichtigsten, herzlichsten Dank Dresden, den 27. Februar 1902. Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren - Gefunden.

Wänaer Klemmer verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Rinsendortstraße 45, 3.

Kirchen-Nachrichten

Für den Sonntag, den 2. März, und die folgenden Feiertage. 1. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

Samstag 12 Uhr Kirchenmusikgottesdienst: Pastor Dr. Stern, Abend 6 Uhr; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr.

12. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

13. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

14. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

15. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

16. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

17. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

18. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

19. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

20. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

21. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

22. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

23. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

24. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

25. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

26. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

27. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

28. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

29. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

30. Sonntag: 8 Uhr im Wänaer Gottesdienste; Pastor Dr. Stern, Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr im Wänaer Gottesdienste.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Sonnabend 1. März 1902 Nr. 50

Das stadtkannte Bürger-Eck
umgewandelt in Frühlingstrauben.
Bühnenraum Frühlingstrauben, mit Blumen geschmückt.
Quartieren mit Kasse, Intern. Verkehr, Fruchtschiff.
Bühnenöffnung: „Bischofsbräu“, 1876, aus Nürnberg
(Bavari), neu eingeleitet.
Dörnerplatz 20, große Ecke Steilen-Ritterstr.-Reichertstr.
Telephon 6548. Hering, Direktor.

„Sächs. Krone“
Mühlenturmkraße 20,
empfiehlt ihre schon renommierten, gut gebildeten Bedienten einem ge-
eigneten Publikum zum angenehmen Besuch. Reichhaltige Speisenkarte
zu kleinen Preisen. **Beliebteste Biere der renommiertesten**
Brauereien. **Aufmerksame Bedienung!**
Hochachtungsvoll **Otto Nitzschke.**

Restaurant
Stadt Pilsen,
Ecke König Johann-Str. u. Weißgasse 3.
Für Pilsener Biertrinker bestens empfohlen.
Großes Vereinszimmer, 40 Personen fassend,
noch einige Tage in der Woche frei.
Hier jetzt großartig, Billige, reichhalt. Speisefarte.
Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet
Hochachtungsvoll **August Henner.**

König Albert-Passage.
Witoldstr. — St. Trübergasse.
Größtes Wiener Café.
Täglich Concert der
I. Ungarischen Magnaten-Kapelle
von 4—11 Uhr Abends ohne Entree.

Restaurant „Mariengarten“
Dresden-A., Marienstr. 46,
offeriert die
berühmtesten Biere der Zeitzeit:
Bürgerl. Pilsner (Urquell),
1/2 Glas 15 Pf., 1/4 Glas 20 Pf.
Felsenkeller-Lagerbier,
Münchener Löwenbräu,
begl. das wohlbedämmliche
St. Bennobier,
Erstes Kulmbacher.
Vorzügl. Küche zu billigen Preisen.
Menu 1 M., im Abonnem. 11 Marken für 10 M.
Menu 1.50, Abonnem. 11 Marken für 15 M.
Hochachtungsvoll **Ant. Boden.**

Central-Theater-Keller.
In den festlich dekorierten Räumen Ausschank des nach
Salvator-Art gebrauten
Agitator-Bieres
aus der Augustiner-Brauerei, München, des
vorzüglichsten aller Münchner Stoffe.
Abends von 6 Uhr ab Concert der so beliebten
Wiener Solisten-Kapelle
bei freiem Eintritt.

SALVATORBIER
GABRIEL SEDLMAYR
BRAUEREI ZUM
SPATEN
MÜNCHEN.
Sie beziehen durch den Vertreter der Brauerei
Oscar Renner,
Dresden,
Bier-Groß-Handlung und Flaschenbier-Geschäft,
Friedrichstraße 19.
Zwei Fernsprechstellen: I. 176 und I. 2025.
Versandt in Flaschen u. Gebinden.
1 Flasche (1/2 Liter) 25 Pf.

Friedensburg
die Perle der Lösenitz
(Sächsisches Müse).
Schönwerth. Ausflugsort
Restaurant
Reichsbanner,
Gründerstraße 5,
Ecke Kreuzstraße.
Heute sowie jeden Sonntagabend
Ordnungsmäßig mit Schweine-
schinken 20 Pf., Würfelschwein-
schinken mit Klee und Sauer-
kraut oder Meerrettig 50 Pf.
Vorjahr, appetitliches Erlesenes
Pilsener u. Münchener Bier, 20 Pf.
1/2 15 Pf., 1/4 20 Pf.
E. Menzel.

**Schloß-
Keller,**
16 Schloß-Str. 16,
Parterre und 1. Etage.
Heute und folgende Tage
Ausschank
des berühmten
**Löwenbräu-
St. Benno-
Bieres.**

Berühmte Küche zu nur
kleinen Preisen.
Von 12—3 Uhr
Grosser Mittagstisch.
täglich Spezialgerichte,
sowie jeden Mittwoch
Schweineschlachten.
Heinrich Mierschke.

Bürger-Eck,
Dörnerplatz 20.
Bischofsbräu
(gehaltreich, süßlich)
aus
München in Bayern.

**Bären-
Schänke**
Webergasse 27,
27 b
Jahrgasse 6.
Echt Reensburger
Würste,
Gen. Saft mit Obren und Brod
35 Pf.

Hotel Wettin,
Steblerhalle.
Spezialität: Ausschank d. ersten
Bavrischen Schanzbier.

**Gesang-
Bücher**
größte Auswahl
allerbilligste Preise.
F. G. Petermann,
Galeriestr. 4.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Brau-Anwalt
DRESDEN, Viktorienstr. 2
(Ecke Weißgasse/Steilenstr.)
Nürnberg & München

Vogel produziert echter
Orientalischer Teppiche.
eine neue, hochpreisige, Rabagen-
Schlamm-Einrichtung m. massiv.
Brennen, ant. gelb. **Gerband**
i. d. G. **Büchner, Straßstr. 16.**

Vom 1. bis 8. März a. c.
Grosser Ausverkauf
unseres vorjährigen
Frühjahrs- u. Sommer-Lagers
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Es gelangen zum Verkauf:
Frühjahrs-Mäntel v. 6 M. an
Sommer-Mäntel . 15 . .
Frühjahrs-Saletots . 12 . .
Frühjahrs-Roppen . 2 . .
Wald-Roppen . 1 . .
Waldfaber-Roppen . 4 . .
Sünlings-Roppen . 2,75 . .
Beinkleider . 3 . .
Frühjahrs-Anzüge v. 14 M. an
Gehrod- u. Rod-Anzüge . 28 . .
Waldfaber-Anzüge . 8 . .
Sünlings-Anzüge . 7 . .
Schul-Anzüge . 5 . .
Knaben-Anzüge . 3 . .
Knaben-Beinkleider . 1 . .
Knaben-Mäntel . 2 . .

Samter & Co.
Ecke Galeriestr. 2 Frauenstrasse 2, Ecke Galeriestr.

Blousen-Flanelle,
Lawn-tennis-Flanelle.
Frühjahrskollekt v. 1902 vollständig komplett.
Letzte Neuheiten ohne jede Konkurrenz.
Flanellwarenhause **W. Metzler, Altmarkt 8/9.**
Muster bereitwilligst.

„TIVOLI“
Täglich
Gefangs- u. Instrumental-Concert
der **I. bayer. Oberlandier-Kapelle.**
Anfang 6 Uhr, Sonntag 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Ausschank von Märzenbier.
Monopol-Restaurant,
Bierhaus, Wienerstrasse 9, vis-a-vis Hauptbahnhof,
empfiehlt
gute Küche, prima Pilsener, Münchener Spaten,
ff. Salvator-Bier.

Dienhold's Hotel garni u. Restaurant,
Bautnerstraße 45 (Frankenbräu).
SALVATORBIER
GABRIEL SEDLMAYR
BRAUEREI ZUM
SPATEN
MÜNCHEN.
Heute
und
folgende
Tage:
Gleichzeitig halte meine eleganten
Hotels- und Gesellschaftszimmer
bestens empfohlen. Feinste Küche und Keller.
Hochachtungsvoll **Paul Dienhold.**

Bekanntmachung.
Vom 1. März d. J. ab verkehrt zwischen Niederriedlich
und Aretsch tagtäglich außer den inbegriffenen Zeiten
Einschiffen bis auf Weiteres nach ein halber früh 8 Uhr ab
Aretsch (Abfahrt vom Fragericht) im Anschluss an den 1/10 Uhr
von Niederriedlich nach Dresden verkehrenden Zug. Dieser Zu-
gang führt sofort zurück. **Otto Ulrich, Aretsch.**

**Flottes, sicheres
Wagenpferd,**
Goldhuhn, 170—178 Ctm. hoch,
nicht über 7 Jahre alt, wird sol.
zu kaufen gesucht.
Offert unt. Q. D. 843 Exp.
d. Blatt. erbeten.

Premier-Fahrrad.
seit 27 Jahren
Erste Marke.
Katalog gratis.
The Premier Cycle Co.
Nürnberg-Doos.
Lfd.
Sophas und Schränke
zu verkaufen Büchsenweg 52, pt.

Saat-Hafer,
Probsteier, Leutenicher, Sigowa,
Bretschneider's Ueberflus u. i. w.
empfiehlt billigt
Ernst Schubart
Dresden 20,
Dohnaerstraße 13.

Granit-Bordiswellen
zu Straßenbauten, ca. 1000
laufende Meter, werden zu
langen gesucht. Offerten einzu-
reichen an **M. D. Helm,**
Bielea.
1 Blüthgarnitur, w. neu, i.
bül. Am Schloßhaus 9, 2. l.

E. PASCHKY
Circa heute wieder eintreffend:
1 Bogenladung
hochfeine Lebensfrische
HERINGE
RIPSEL-
HERINGE

zum Stuten, Sauermilch etc.
(ausführl. gedruckte Preisliste gratis)
5 Bld. 80 Pf.
für ausw. die Drog.-Ritte von
ca. 2 Ctr. 17 Bld.
bei mindest. 50 Bld. u. 13 Pf.
Sofst. Portions-
Angelfisch
1/2 Bld. 20 Pf.
für ausw. 50 Bld. u. 16 Pf.
Feinste, fette
Backfische
1/2 Bld. 25 Pf.
Lebensfrische
Karpfen
1/2 Bld. 50 Pf.
E. Paschky.

Ein Paar Zucker,
Schimmel u. Rappe, stadtfähig
und flott, stehen wegen Abreise
des Besitzers kostbillig zum Ver-
kauf. Näheres **Reitbahn**
Pfaff, Lindenaustraße 38.

1 Niveaurinstrument
zu kaufen gesucht Blumenstr. 51.
Sehr flottes, außerordentlich
leistungsfähiges, geübtes
Pferd,
168 Centimeter hoch, ein-
wändig geübt, zu ver-
kaufen.
Oberförsterei Moritzburg.

Gebr. Schreibmaschine,
und mehr, Hemington be-
zugt, wird zu kaufen gesucht. Of-
f. in Preis u. **G. G. 846**
in die Exp. d. Bl.

Seite 2 „Freiburger Nachrichten“ Seite 2
Sonabend, 1. März 1902 Nr. 59

Verliches und Geschäftliches.

In den festlich geschmückten Sälen des "Thorob" hielt am 21. d. M. der Verein für Gesundheitspflege...

Nächsten Montag, den 3. März, Abends 8 Uhr, findet im kleinen Saale des "Vereinshauses"...

Die Genossenschaft "Gemeinschaft" für Dresden und Umgegend, die in Seifersdorf bei Kadobau...

Als Abschluss der Vergügungen des Winterhalbjahrs veranstaltete der Allgemeine Handwerker-Verein...

Der Allgemeine Turnverein hielt in der Turnhalle an der Vermoerstraße seine Jahresversammlung...

In der letzten, jährlich beschlossenen Versammlung des Konvuls-Tourenclubs...

Der in geistlicher Entwicklung begriffene Wohltätigkeits-Stamm "Gut Ruh" in Lemsdorf...

Die von den Lesoren Bildauern in Aussicht genommene Schaubilderausstellung...

Der am 25. bezw. 26. Februar stattgehabte Feiernachmittag des Vereins...

Das Musikfest der Leibregadiere begann am Donnerstag im "Schäferhau" bei Götz...

Gestern Nachmittag wurde oberhalb des Wasserwerks bei der Salpette ein Niederdruck des 13. Jägerbataillons...

Verschiedene kleine Mitteilungen. Der Männergesangsverein der Johannisstadt...

Die Gala-Grüßungs-Vorstellung des russischen Circus W. Detetow...

Der Orientklub zu Leipzig unternimmt in den Sommerferien 1902...

In letzter Woche verließ das 33. Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr zu Bauen...

Am 25. Februar ist in dem Kräfte der Richterlichen Anwaltschaft...

Der Religionslehre am Landständischen (evangelischen) Seminar...

In Zittau entstand am Freitag früh gegen 2 Uhr in der Weißstraßen-Fabrik...

In Georgsvalde fiel am Donnerstag der 31 Jahre alte Schmiedemeister...

Am Samstag. Eine große Gefäßstörung befiel den 48 Jahre alten...

Der 38 Jahre alte Arbeiter Heinrich August Adolf Krause...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Der 28 Jahre alte Arbeiter Hugo Paul Reibler begann am Abend des 23. Dezember...

Börse und Handelszeitung, Technisches.

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Städtische Börse. 28. Februar. 11 Uhr 45 Min. Wechsel: London 100/100...

Dresdener Nachrichten. Seite 9. Samstag, 1. März 1902.

Uebersicht über den Inzeratenthell.

Table with 2 columns: Name of advertisement and Price. Includes Familienanzeigen, Privatverordnungen, etc.

Im Uebrigen Anzeigen verschiedener Art.

Geldverkehr.

50,000 Mark

werden gegen gute Hypothek der sofort geliebt. Selbständiger- Angebots u. H. 25 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein bedeutendes Braunkohlenbergwerk in der Niederlausitz sucht zur Ausschließung eines neuen Werkes eine 1. Hypothek in Höhe von

150-200,000 Mk.

Die Firma arbeitet mit einem Kapital von 550,000 Mk., daher absolute Sicherheit. Hohe Verzinsung.

Angebote erbeten unt. N. 1070 in die Exp. d. Bl.

Welche

Mk. 3000 5% vorz. 2. Hyp., innerh. der Brandkasse, auf 11. Hundshaus gesucht u. erb. Off. u. L. C. 727 Exp. ds. Bl.

7000 Mark auszuleihen per 1. April auf Privatbank, 1. Hyp. Off. unt. N. S. 105 polit. Radeborn.

Zur Rückzahlung von Kapitalien u. zum Zwecke ein. Post. Betriebes wird für ein seit ca. 15 Jahren best. ausgeh. Fabrikations-Geschäft ein stiller oder stiller

Teilhaber mit einer Einlage von 50,000 Mk. sofort gesucht. Off. unter D. W. 9512 an Rud. Woffe, Dresden.

Forderungen in jeder Höhe übernimmt zur schnellsten Einziehung H. Neßler in Dresden, Galericistr. 24, I.

5000 Mk. gute 1. Hypothek zu 5% auf Land gesucht. Off. u. P. N. 520 in die Exp. d. Bl.

40,000 Mk. 2. Hyp. hinter 110,000 Mk. v. sol. Zinf. gesucht. Off. erb. u. T. D. 925 „Anvalidentant“ Dresden.

360,000 Mk., auch getheilt, gegen mündelich. 1. Hypothek auf Stadt- oder Landgrundst. event. auch Fabrik- etabli. sehr od. 1. April unt. conf. Beding. auszuliehn. Nur direkte Ansfr. Off. unt. Q. U. 550 in die Exp. d. Bl. erb.

Mieth-Angebote. Uhlandstrasse 23 sind per 1. April zu vermieten:

1. Etage, halbe 3. Etage. Näh. bei ober. beim Administrator Scheibel, Marienstr. 21, I.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Stefaniw. Schillerplatz 17, 3. St.

Blauen, 2 Wohnungen, 2 St., 3 R. u. Zubehör, 1. Et. 450 u. 500 Mk., sehr preiswerth zu vermieten Wasserstr. 24.

Strubestr. 7, 3. ist eine der Neuzeit entsprechend vorgerichtete freundl. Wohnung für 650 Mk. 1. April oder früher zu beziehen. Näheres bei M. Weiss in Uhrengeßäß baselstb., Eingang Victorstr.

Stemnitz bei Dresden, herrlich gelegener Ort, am Eingange des Schönergrundes, durch Dampfstr. und Bahn mit der Residenz verbunden, mit elektr. Beleuchtung versehen, am liebsten seine freundlichen Wohnungen mit Wasserleitung im Preise von 150-450 Mk. Näheres ertheilen die Geschäftsstellen des Hausbesitzer-Vereins, Herr Th. Peide, „Bertholdstr.“ Herr E. Brohm, „Görlitzstr.“ und Herr Kaufmann B. Dohner.

Zu vermieten

zu Wohn- oder Geschäftszwecken Georgplatz 1 für 1. April 1902

die erste Etage, welche gegenwärtig die Regiegesellschaft Muehlen inne hat, 3 dreizehnst. 8 zweizehnst. Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Alkoven, die zweite Etage, 3 dreizehnst. 6 zweizehnst. Zimmer, Küche, Badezimmer, Alkoven und 1 Zimmer 4 Treppen. Näheres bei

Austfrath Windisch, Georgplatz 3, II.

Zu vermieten.

1 Geschäftsladen mit Wohnung u. Zubehör in einem neuerbauten Hause in Neustadt (Sachsen), passend f. jedes Geschäft, per 1. April zu vermieten. Gest. Offert. unt. S. 2040 Exp. d. Bl. erb.

Schopparterre, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badstube, Waschküche u. Zubehör, Gas- u. Wasserleit., in feinst. Straße Darmbrunn, per 1. April zu vermieten bei Th. Horn, Kunst- und Wandergärtner, Darmbrunn. Auch sind 2 größere Brunnhöfen an den Bädern zu vermieten.

Logis in der I. Etage, bestehend aus 4 od. 5 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör (2 St. u. 2 Bodenstamm.), in der Nähe der Schnorr- und Frankfurterstraße per 1. April d. J. zu vermieten gesucht. Solches mit Garten- und Bleichplatzbenutzung. Gest. Offerten mit Preisangabe an Dr. Harthardt, Planen i. R. Köhlnistr. 80, I. Etage, erbeten.

Billig! Nähe Sternplatz 3 freundl. möbl. Zimmer in gutem Hause, 2 St., monatlich 15, 12, 10 Mk., an gebild. anst. Herren abzugeben. Off. erb. u. H. D. 866 Exp. d. Bl.

Wohnung Bergstrasse 49, II., 3 Zimm., Küche, Zubehör, Ofen m. Heizk. Preis 450 Mk.

Sof. zu vermieten ein Parterre für 280 Mk. Paplerröhlengasse 12.

Schöne Wohnung, Tollwitzstr. 27, 1. Etage, 4 Zim., 2 St., 2. R. Zubehör, per 1. April zu vermieten.

Mieth-Gesuche. Welche Dame o. Herr w. einer Rindergärtn. e. Wohn. in d. Nähe Dresd. bezichen können, d. sich f. e. Säuglingsheim eign. ? Off. u. G. 5418 Exp. d. Bl.

Pensionen. Höhere Hochschule verbunden mit Haushaltungs- u. Pensionat, Strubestraße 32, nächst Vitzthumsstr. Am 1. April wird das Lokal nach Vitzthumsstr. 9, I. verlegt. - Die nächsten Kurse beginnen Anfang April. Näheres durch die Vorsteherin Sophie Voigt.

Institut für in. Fräulein's Flöz-Grandson (Schweiz) Prof. Ray-Haldemann, früher Schuldirektor, vollständige Erlernung der französischen Sprache, Englisch, Ital., Russk u. Malerei. Wichtige gesunde Lage, große Anlagen. Vorsügl. fachliche Referenzen. Zur Mitwirkung mit 14jähr. Töchtern wird in einer Oberlehrer in herrl. gesunder Umgebung gesucht ein ungef. gleichalt. ergeb. gel. u. ungel.

Mädchen aus guter Familie gesucht. Entschädigung für sorgfältige mütterliche Pflege, sowie Teilnahme am Hausunterricht in allen Fäch. nach Hebräinisch. Offerten u. Q. T. 858 Exp. d. Bl. erb.

3. Mädchen, a. g. Fam. f. ausn. nachm. Bes. f. 500 Mk. pro Jahr bei feinem Unterricht in vorzüglich. engl. Pens. Offerten unter L. P. 739 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Damen bes. St. i. Rath und Lieber. Aufn. v. Dr. Senfert, Debatte, Wilmbergstr. 21, 2.

Ein- und Verkaufsgeschäft

bitt. zu verk. Off. u. S. U. 919 „Anvalidentant“ Dresden.

Chocoladen-Geschäft, gutgehend, in guter Geschäftsl., gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Q. N. 851 Exp. d. Bl. erbeten.

Einmalige Annonce! Kaufmann a. d. Textilbranche, Ant. 40er, sucht solides Industriebüro-Unternehmen zu kaufen. Vorherige Einzahlung Bedingung. Bei gegenw. Kommerz. auch Vert. u. Baarmittel 40,000. Angeb. w. b. 10. März vertrauensw. u. D. 40 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbet. Vermittler verb.

Junge Leute suchen ein Restaurant ev. Landgasthof zu kaufen od. zu pachten, wozu 3-4000 Mk. genügt. Off. u. K. S. 711-Exp. d. Bl., Königsbrüderstr. 39 erbeten.

Gebildeter Kaufmann mit dispon. ca. 5000 Mk. (event. mehr) sucht ein kleines Fabrik- oder Landgasthaus zu übernehmen oder sich zu beteiligen. Off. unt. Q. V. 860 Exp. d. Bl.

Flottgehende Restauration zu pachten gesucht von Kundendef. der sich selbstständig machen will. Ausfr. Off. unt. P. L. 527 Exp. d. Bl.

Zu verkaufen ist das Alleinverleibrecht e. sehr lohnenden Apparates. Abz. von bemittelten Meßkanten unter „Apparat“ Postamt 4 erb.

Gut eingeführtes Fabrikations-Geschäft mit wenig Personal, inmitten eines groß. Industriebes. gel. in W. Krantz d. Wei. für 6000 Mk. zu verkaufen. Nettoerwerb per Anno ca. 10,000 Mk. Nicht d. Mode od. d. Verberben ausgef. Fabrikate. Kenntnisse nicht erforderlich, da geb. Verarbeiter m. übergeben werden. Aemter u. beherrschender Käufer vermehrt. Off. unter Dresden 100 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

Existenz. Geschäfte aller Branchen weiß Käufer völlig kostenfrei nach G. Wilhelm, Dresden, Töpferstr. 6.

Dame sucht patentes Geschäft bis zu 1000 Mk., am liebsten auf dem Lande (ev. Fabrikat), wo Mangel ist, aber bessere Räte zu übernehmen. Gest. Offert. unter Dresden 100 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

Sichere Existenz. Größeres, viele Jahre besteh. Milch- u. Buttergeschäft in allerbest. Lage Dresden-Bl., mit vorsügl. Milch- u. Buttermarkt, ist eingetret. Verh. halber mit der Waare für 3500 Mk. zu verkaufen. Jahresverdienst 3000 Mk. sicher. Off. erb. u. S. B. 358 in die Exp. d. Bl.

Gutgehendes Milch- u. Butter- u. Produktengeschäft ist and. Unternehm. halber f. d. besten Preis von 1500 Mk. gegen baare Zahlung sofort veräußerlich. Off. u. P. O. 830 Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf, schönes Grundst., sehr gutes Geschäft, nahe Dresden. Off. u. Q. K. 840 Exp. d. Bl.

Tüchtige, kausionsfähige Gastwirthsleute suchen irgend ein Etablissement auf Rechnung; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unt. O. Q. 809 Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf! Wegen Todesfalls ist ein seit 12 Jahren bestehendes Restaurations-Geschäft günstig zu verkaufen. Offerten erb. unt. R. 2036 Expedition d. Bl.

16 Restaurants zu verpachten, 15 Gasthöfe zu verk. B. Ant. 20 Bl. Worten bes. A. Ritzer, Halle a. S. d. S., Steinweg 4.

Gasthofs-Verpachtung. Wein flottgehender Gasthof mit Saal u. Fleischerei ist vom 1. April ab weiter zu verpachten. Kaution nur 500 Mk. erforderlich. Off. u. A. 8406 in die Exp. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gelegenheitskauf!

Sofort billig zu verk. ist ein Restaurationsgrundst. in einer Industriest. bei Dresden. Anzahlung ungefähr 4-5000 Mk. Offerten unter R. K. 879 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Scheffel hoher Kiefern- u. Birken-Wald ist in Oberlausitz, zwischen Reichen und Trebnitz gelegen. für den bill. Preis von 3000 Mk. zu verkaufen. Event. 2 Käufer. Näheres erb. unter T. T. 931 „Anvalidentant“ Dresden.

Sehr angenehmer, absteiger. u. Gebend. Bes. Dresden, ist ein hochherrsch. Rittergut mit hochgelegnem Schloß

bei 3-400,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Die zugehörige Fläche ist vollständig arbeitsfähig und Vieh von besserer Qualität, auch Wald vorhanden. Vorhanden. Ferner Patronats- und u. Pächterrechte. Landwirtschaft verpachtet. Ausständigen und zahlungsfähigen Kaufinteressenten ist Näheres mitzuteilen ermächtigt. Beauftragte

de Coster, Dresden-Bl., Annenrasse 14, I., Haus Engel-Apothek.

Guts-Verkauf, beste Kapitalanlage, nächste Nähe Dresden, ist erbschaftshalber sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 100,000 Mk. unter L. 34 Ann-Expedit. Sachsen-Allee 10.

Verkaufe mein schönes Hausgrundstück mit Garten, Nähe Schützen- feld, ev. bill. Neben-Geschäft oder Baustelle mit in Zahlung. Off. u. A. R. 7 Postamt 12 erbeten.

Grundstück, neu erbaut, schön, in Provinzial- stadt Thüringen gel., mit circa 1 Morgen Garten, besond. pass. für Zimmermeister, da reiche Bevölkerung vorh., für 90,000 Mk. veräußerlich. Aus. nach Uebereint. Zeit längere Jahre beim Vert. ist. Off. unt. O. V. 396 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Meine Gärtnerei bei Mittweida, mit bestimmter Kundenschaft, Unt. ca. 8000 Qm. Wohn- mit 3 überaus reichhalt. Gewächshäusern, Stallungen u. Scheune, verkaufe b. 3-4000 Mk. Anzahlung mit 14,500 Mk. Neb. d. G. Peube in Süßhagenbr. n

Guts-Kauf. Suche eine Landwirtschaft von 40-60 Schfl. Feld bei hoher Anzahlung. Hauptbedingung. Ertragreicher Boden, schöne man. Gebäude, Anrechte in genauer Beschreibung u. Preis u. A. G. 471 an die Zittauer Morgen- Zeitung in Zittau erbeten.

Suche Baustellen in Vorort von Dresden a. R. eine für 3-5000 Mk. in schöner Wohnlage, die andere in gut. Geschäftslage, sofort zu bebauen. Gest. Off. u. R. F. 868 Exp. d. Bl.

Günstiger Hausverkauf! Veränderungshalber beabsichtige ich, mein gut verzinntes, villenartiges Haus mit Garten in Leutsdorf (L.-S.), a. Bahnh. u. Hauptstr. gelegen, sehr weit unter seinem Wert für den sehr billigen Preis von 14,000 Mk. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen seiner schönen Lage vortreflich zu jed. Geschäft. Die Uebernahme kann bei geringer Anzahlung jederzeit erfolgen. Näheres durch den Besitzer Richard Glöck, Leutsdorf 867.

Hotel am Bahnhof und Hauptstr. umstände halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 8-10,000 Mk. Verkaufspreis 50,000 Mk. mit sämtlicher Inventar. E. Müller, Leipzig, Parientstraße 21.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13 Sonnabend, 1. März 1902 Nr. 59

Grundstücks- An- und Verkäufe.

**Kaufe event. sofort ein
Rittergut,**
auch Waldgut, Anzahl,
jede Höhe, Pacht nicht
ausgeschlossen. Gefäll.
Off. u. B. W. 888 Haasen-
stein & Vogler, Dresden.

Kauf-Gelegenheit! Hotel

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Kaufe Zinshaus,

wozu meine Villa hier u. meine
Baukosten in Vorort mit in
Anzahlung genommen werden. Gefäll.
Off. u. B. W. 888 Haasen-
stein & Vogler, Dresden.

Restaurationsgrundstück

in der G. 10, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Restaurations- Grundstück

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Gärtnerei- Verkauf.

Waren Dresden ist eine sehr
schöne Garten- und Obstgärtnerei.
Mit 100000 Mark zu verkaufen.
Friedrich Riebe,
Moosmühlstraße Nr. 1.

Haus für 15,000 Mark

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Gasthofs- Verkauf.

Verkauf des herrlichen Gast-
hofs in Dresden. Mit 100000
Mark zu verkaufen.
Friedrich Riebe,
Moosmühlstraße Nr. 1.

Ein Hausgrundstück

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausgrundstück

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausmann

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausmann

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausmann

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausmann

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausmann

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausmann

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Ein Hausmann

in herrl. Lage des Erz-
gebirges soll krank-
heitshalber für 100,000
Mark verkauft werden.
Umsatz 70,000 Mk., An-
zahlung 30,000 Mark.
Erstl. Käufer erf. Näh.
unter Z. S. 322 durch
Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Steinbrüche-Verpachtung.

Die von der Kaufmanns-
firma Richard Kirsche in
Bachthänchen, Kreis
Glauchau, im Besitz
befindlichen Steinbrüche
zu Groß-Cotta und
Vohmenbrüche bei
Hottendorf sollen
sofort wieder
verpachtet

werden. Die Verpäch-
tungsbedingungen
sind äußerst günstig.
Der Betrieb kann
sofort aufgenommen
werden, da die Brüche
angedämmt sind.
Nähere
Auskünfte erteilt der

Konkursverwalter
Max Gottlieb, Pirna a. d. E.

Hausgrundstück

mit groß. Hof, Treppentritt, Garten u. gedum. Hintergeb. in
herrschaftl. Villa mit gross. Garten
in Baderode Gotteslob soll freihändig

verkauft

werden. Das Grundstück liegt in herrlicher Lage, eignet sich
als Familienwohnung, auch als Wohnhaus für Sommerfrische.
Zusätzlich ist gegenwärtig voll vermietet. Auskunft über Ver-
kaufsbedingungen erteilt Herr Stadtrichter Krüger in Gott-
slob und der Konkursverwalter Max Gottlieb in Pirna a. d. E.

Villengrundstücks-Verkauf.

Die zur Kaufmanns-
firma Richard Kirsche gehö-
rige herrschaftl. Villa mit gross. Garten
in Baderode Gotteslob soll freihändig

verkauft

werden. Das Grundstück liegt in herrlicher Lage, eignet sich
als Familienwohnung, auch als Wohnhaus für Sommerfrische.
Zusätzlich ist gegenwärtig voll vermietet. Auskunft über Ver-
kaufsbedingungen erteilt Herr Stadtrichter Krüger in Gott-
slob und der Konkursverwalter Max Gottlieb in Pirna a. d. E.

Ein sehr schönes Gut

in der G. 10, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791,

Geschäftsverkauf wegen Konkurs

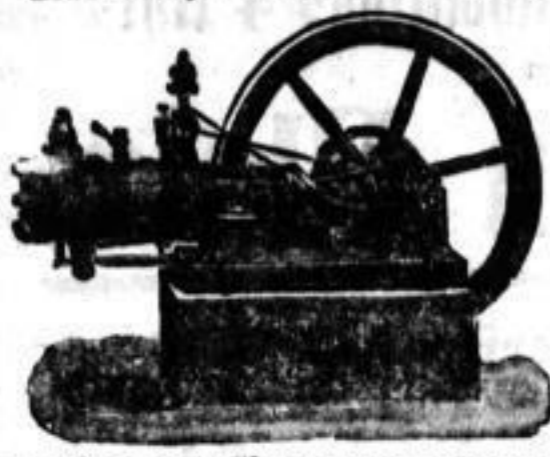
Markgraf Heinrich-Platz Nr. 29.

Das zur Konkursmasse des Glaswarenhändlers August Mostetky, in Firma „Dresdener Glas-Manufaktur Richard Seidler Nachf.“ hier gebrachte

Waarenlager nebst Inventar

im Inventarverzeichnisse von ca. 100,000 soll im Ganzen verkauft werden. Besichtigung täglich Vorm. 9 bis 12 Uhr. Gebote sind bis zum 5. März d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Bernhard Causler, Konkursverwalter, Pirnaische Str. 33.

Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, Act.-Ges., Mannheim.



Neuer Kraft-Gasmotor „Benz“ sein Gas selbst erzeugend. Betriebskosten 1-2 Pfg. pro Pferdekraft und Stunde, je nach Größe des Motors. Gas-, Benzin- und Spiritusmotoren, Benzin- & Spirituslocomobilen, Motorwagen. Prospekte und Kostenanschläge gratis.

50-100 Waggons

Kern-Eis

ist noch abzugeben
à Wagon franco Dresden 60 M.
Theodor Rohleder,
Brauereibesitzer, Zebnitz.

Schimmel

158-160 hoch, flott, gute Weine, zu kaufen gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe erb.

Rittergut Sunnersdorf bei Dönnitz.

Dickens-Gobelmaschine,

600 mm breit, 150 mm hoch arbeitend, steht für den billigsten, aber besten Preis von 450 Mark zum Verkauf.

Ernst Hoffmann, Möbelfabrik, Niederriedlitz bei Dresden.

Patent-

Reifen und Karren-Räder (Schwabenreifen, Kammreifen) in allen Größen nach Patenten.
Rud. Schmidt, Dresden Johannis-Str. 2, L. (am Brühlischen Platz).

Loose

141. R. Landes-Lotterie.
Stellung 3. Klasse am 3. u. 4. März 1902
1/2 1/3 1/4 1/5
Preis 150.- 75.- 30.- 15.-
empfehlen
C. G. Heinrich,
Dresden-III., Brunauerstraße 1 b.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar Alt-Carrossiers, sehr schnell und ausdauernd, arabische Weine, sehr schnelle Pferde (40 St. im 2 1/2 Std.), auch für schw. Zug, beide geben sich, einzeln und auch beide zusammen, ger. gar, fromm u. sich a. d. Gehirne, stehen für 1000 M. zum Verkauf Cottbus, Grünstraße 34/35.

Ein Pferd,

171 cm hoch, 8 J., mit eleganten Ohren, sicherer Schritt, (auch Reitpferd), ist aus Privatbesitz preiswert zu verkaufen. Sehr geeignet als Gesellschaftspferd, weil ganzlich frei von Mängeln und von sehr leichter Führung. Rab. auf werth. Abz. u. D. 8205 Erbd. d. B.

feine Tafelbutter.

Molkerei Bernhart, Oberlausitz.
J., geb. Schul. Müller, ang. Reut. u. Reisinger, eintr. mit Markt, Herrn. G. G. 21-36 J., in seiner Bedienung, B. a. Markt, Sp. Bernhart, Off. M. G. 25 Wohnort 18. Vermittler verb.

Loose

K. S. Landes-Lotterie,
Stellung 3. Klasse 3. und 4. März, empfiehlt
Gustav Gericke,
Dresden, Brunauerstraße 6 (Postplatz).

Würfel-Coaks

(von Steinkohlen)
für Zimmerheizungen, Gärereien und größere Heizungsanlagen sehr geeignet, hat in großen feinen Porten abzugeben,
Preis 50 Pf. pro Centner,
Aktien-Gesellsch. f. Glas-Industrie vorm. Friedr. Siemens, Döhlen bei Postdöhlen.

Kaufen Sie Hutblumen

immer nur: Scheffelstraße 12, 1 Treppe.
Manufactur künstl. Blumen
Hermann Hesse.
Größte Auswahl am Platze. Groß- und Einzel-Verkauf. Fahnenmaschinen erhalten hohen Rabatt.

Ein großer, für den Transport erstklassiger, sich geladener, voll.
Wagenpferde,
solche 20 Stück trappenfromm gerittener Pferde ist eingetroffen u. stehen dies. unter Garantie zu sol. Preise z. Verkauf.
Oskar Becker,
Bauerstraße 24.

Für Garten- und Parkbesitzer

empfehlen ich
Nistkästen
für alle Vogelarten aus gehöhltem Baumstamm, einfach richtig, von 50 Pf. bis 1.25 M., bei 10 Stück Abnahme 10% Rabatt.
Tuffsteine,
prachtvoll gefasst, 15, 15 Pf., 50 Rilo 9 M., bei größerer Abnahme Rabatt. Große Goldfische, Zuckersalven f. Bassins. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.
Zoologische Handlung,
Moritzstraße 13, Ecke König Johannisstraße, Bernauerstr. 7060.

Für Antiquitäten-Liebhaber.

Infolge Ablebens meines Vaters sowie Aufgabe der Buchhandlung verkaufte ich sofort verschiedene alterthümliche Uhren, Ringe, Teller, Tassen, Bücher, Schriftstücke, Kunstgegenstände, nachweisbar aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammend.
Joh. Schwermer, Nieder-Einsiedel, Köhnen, bei Sebald, Pöhlen.

Für Bienen- und Honigliebhaber!

Wegen vorgerückten Alters verkaufe ich gegen 50 Bienenstöcke mit Volk im Ganzen od. a. einzeln mit 15 p. St. abgeh. Außerdem habe ich noch gegen 50 Ctr. garantiert reinen preisgekrönten Bienenwachs, hochrein in Aroma u. Geschmack, pro 100 mit 1.20 abzugeben.
M. G. von Freyberg, Breitestraße 6 L.

Thüren u. Fenster

aus Holz, Einfaßthore, gebraucht, am billigsten Rosenstraße 13 bei B. Müller, im Hofe.

SALVATORBIER

GABRIEL SEDLMAYR

BRAUEREI ZUM SPATEN

MÜNCHEN

kommt von heute Sonnabend, den 1. März 1902 an folgenden Stellen zum Ausschank:

Josef Anacker, Restaurant Albertstr. Marien-Platz 2.
Carl Rüttner, Alter's Restaurant, Kleine Neßstr. 2.
Oswald Claus, Dresdner Nachrichten-Passage, Marienstr. 42 u. Am Sec 31.
Paul Dienhold, Friedrich's Hotel vorm. Bauhofstraße 45.
Otto Eberwein, Restaurant goldener Anker, Gr. Neßstr. 18.
Louis Feistel, Hotel Monopol, Bismarckstr. 9.
Oscar Grundmann, Restaurant Hohenzollern, Kaufstr. 30.
J. F. Hein, Königl. Hoflieferant, Restaurant, Antonsstr. 4.
Adrian Jakobsen, Concerthaus Societätlicher Garten, Thiergartenstraße.
H. Knoll, Restaurant, Schillerstraße 3.
M. verw. Krall, Restaurant Conztrahof, Sporengasse 2, Ecke Schillerstraße.
Fritz Mittenzwei, Café Pariser, Ecke Bauhof- und Kurfürstenstraße 40.
Otto Nitzsche, Restaurant Zähl, Krone, Kurfürstenstraße 26.
Hermann Nüdel, Café Wühlberg, Wallstraße 19.
Hermann Pollender, Café Pollender, Hauptstraße 27.
Carl Radisch, „Drei Raben“, Marienstr. 18/20.
Richard Salzmann, Hotel drei goldene Palmen, untere, Köter Wilhelmstr.
Paul Sells, Haderberger Bierhalle, Hauptstraße 11.
Paul Simon, Hotel u. Restaurant „Auenhof“, Auenstraße 28.
Robert Sülze, Rathhaus, König Albert-Platz, Dresdner Str. 62.
Carl Schwickler, Hotel grüne Tanne, Königshüdenstraße 62.
Georg Trautmann, Rathshaus, Dresden-III., Hauptstraße 1.

In **Blasewitz:**
Paul Hofferbert, Etablissement Goethegarten.
In **Klotzsche-Königswald:**
Gebrüder Sells, Bahnhof-Hotel.
In **Kötzschenbroda:**
Otto Kühne, Bahn-Hotel.
In **Laubegast:**
Hermann Patzig, Rathshaus.
In **Leutewitz:**
A. Hunger, Gasthof.
In **Alt-Grana:**
Wilhelm Gierisch, Café.
In **Loschwitz:**
Carl Fährmann, Rathshaus.
In **Pirna:**
Franz Haase, Rathshaus.
A. Kayser, Hotel schwarzer Adler.
H. May, Hotel weißer Schwan.
In **Plauen-Dresden:**
Max Pahlitzsch, Gasthof.
In **Radebeul:**
Friedrich Lechla, Hotel Lechla, am Bahnhof.

Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden,
Bier-Groß-Handlung.

Wascht nur mit

Dr. Thompson's Seifenpulver!

(Schutzmarke Schwan)

Gibt schwanenweise Wäsche.

Vorrätig in allen besseren Handlungen.

Fabrik von
Dr. Thompson's Seifenpulver
Düsseldorf.

Rackow, Altmarkt 15.

Schreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Kunst für Herren und Damen, Eintritt jederzeit.
Maschinenr., vert. Ausbld., 13 M. - 10 erstkl. Reich.
Kunst und Probirt kostenlos. Amt 1 8082.

Frische Eier

vom Rittergut abzugeben, 1 Schod - 1 Bohnhül. Offerten unter A. 1940 in die Exped. d. Bl.

Ein Glockenspiel.

Wieland: Ein feine Uhr für unser Gott! welches über 4000 M. gekostet hat, soll umbehalten für bill. Preis sobald als möglich verkauft werden. Zuschriften erbitet Königer, Jena, Thul., Johannstr. 21.

Elegantes Reitpferd.

Schwarz-Schimmelstute mit Pedigree, 6 Jahre, 157 hoch, gesund, ein- u. zweispännig gefahren, unter Dame gegangen, für 800 M. zu verkaufen Tharandt, Villa Lauterbach.

Ruh der Sünder.

Seitroman von Ida v. Brun-Barnow.

(Fortsetzung)

(Schluss)

Die Erbitterung, welche jene furchtbare Scene im Walde hinterlassen, war wie sonst gewohnt, ihn beschäftigte nur die eine Sorge, der eine Gebante an Lutz, wie sie dieses Unglück mit ihrem Wange übersehen, ob nicht durch Alles, was in letzter Zeit auf sie eingewirkt, sie schließlich zusammenbrechen und dem Tode erliegen würde, was man betrauert, und denn dachte er an Lutz, und keine Sorge wandte sich auch ihm zu.

8. Kapitel.

Die Brüder.

Es regnete nun halb eine Woge. Ein richtiger Landregen in langen, feinen Strichen, die tiefe Wasserlachen bildeten, den Boden durchweichten und die Felder umwacht wuschen. Auch auf dem Bau ruhten die Hände, das Wasser stand hoch im Keller, und die Arbeiter hatten faule Tage.

Die Brüder saßen nun unter herorstürzenden Thränen und reichte ihm ihre Hand, die er nicht weniger bewegt als sie, an seine Lippen führte. Dann hat sie ihn, Lutz, zu nehmen und ging auf das Neben- und Weiterbedenken ein.

Wir haben Beide darin gefehlt, gestand sie. Wir waren Beide allzusehr von dem Gedanken des gegenseitigen Eishandelsstandens erfüllt, wodurch wir uns immer tiefer gerand, uns zuletzt ganz entzweit hatten.

Wir haben Beide darin gefehlt, gestand sie. Wir waren Beide allzusehr von dem Gedanken des gegenseitigen Eishandelsstandens erfüllt, wodurch wir uns immer tiefer gerand, uns zuletzt ganz entzweit hatten.

Obfessionismus oder Gebetsheilung. (Fortsetzung.) Dann ist noch ein Fall erwähnt, der, wie die beiden ergründeten, täglich vorkommt: Ein Familienwater hatte den Brand am Halse und in viele Monate lang an den furchterlichsten Qualen darnieder. Er selbst war wahrhaft religiös, und so war sein Gebet um Hilfe zu seinem Gott sicher mehr werth, wie das eines Menschen, der sich sein Gebet bezahlen läßt.

einen erneuten Aufschwung zu nehmen droht. Die Bewegung selbst ist eng verknüpft mit dem Namen Eddy. Diese Frau Eddy, eine schon ältere Dame, will sich bei einem Unfälle eine schwere Verletzung zugezogen haben, von den Aerzten aufgegeben worden sein und sich nun, in geradezu wunderbarer Weise, durch ihr eigenes Gebet geholt haben.

In der Klopiera. Es fesselt mein Auge die herrliche Pracht. Wie schön hat doch Gott uns're Erde gemacht! Links brandet das Meer an des Ufers Strand, Rechts ragen die Felsen zum Vorkenrand.

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen. jeder Art und Größe, für Anschlüsse an das städt. Wechselstrom- und Strassenbahnnetz in allen Stadttheilen führt aus Hermann Liebold, Dresden, Gr. Kirchgaſſe 35.

C. R. Richter, Kronleuchter-Fabrik, Amalienstrasse 19. Aufarbeiten alter Kronleuchter billigst. Eigene Fabrikation. Fabrikpreise. Neue Muster.

Ausverkauf von 700 Fahrrädern aus der Konjursmasſe der Attila-Fahrradwerke. Herren- u. Damenräder von 100 M. an. Da ich sämtliche Zubehör- und Ersatztheile mit gekauft habe, so bin ich in der Lage, auch an früher gekauften Rädern die event. Reparaturen billigst herzustellen. Max Isensee, Dresden, Annenstr. 48, und Pöbtau, Blauenſchſtr. 40.

Staatlich konzessionirte Militär-Vorbereitungs-Anstalt, Dresden, Marschnerstrasse Nr. 3. Direktor Professor Rudolf Pollatz. Von den Schülern der Anstalt bestanden von März bis Oktober 1901 26 die Prüfung für Secunda, Unter- und Oberprima an Kadettenanstalten, Realgymnasien u. Gymnasien, 7 die Fähnrichs-Prüfung und 16 erlangten die Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Ehrig & Kürbiss, Hoflieferanten, Kaffee-Handlung und -Rösterei, Dresden-A., Webergasse 8. Rohe Kaffees grösste Auswahl guter und feiner Marken. Geröstete Kaffees = täglich frisch = in von uns sachkundig zusammengestellten Mischungen bester Qualitäten. 100 bis 240 Pfg. das Pfund. Sämmtliche Kaffees werden netto ohne Beutel gewogen.

Jeder Radler verlangt vor Einkauf eines Rades den Katalog unserer vorzüglichen „Zenith“-Fahrräder. Franz Klein & Co., Cofeehaude-Dresden. Der neueste Pat. Freilauf mit Nützlichkeit kann man und an jedem neuen u. gebrauchten Rad angebracht werden. Grösstes Lager Uhren in jeder Preislage bei Aug. Reinhardt, 15 Seeth. 15, Geigt. 1870. feinsten Uhrketten und Ringe. Miringmaschinen, Gummalzen werden prompt und billig erneuert bei Albert Heimstädt, Dresden, Elm Gg., Cofee Waagenstr. Pabr. beerwirthsch. Masch. Bernbr. 1715.

Vertical text on the left margin, including numbers and small text fragments.

Ihre Stimme leicht, sie mochte wohl daran denken, wessen Sohn er noch sei — gut machen, was ich bei der Mutter vermisst. Sie reichte ihm beide Hände hin, indes über das schmale, gramdurchdrungene Gesicht schwere Thränen rollten.

Hierin verlagte die Stimme, er konnte nichts thun, als ihre Hände an seine Lippen führen. Er hatte dieses Entgegenkommen, diese mütterliche Herzlichkeit nicht erwartet. Damit aber war das Eis der Zurückhaltung gebrochen, und um beiden Zeit zu geben, über ihrer tiefgehender Erregung zu werden, forderte sie Herlen auf, im Baby-Zimmer nebenauf seinen Besuch zu machen.

Baby war in vorzüglich guter Laune. Er lag in seinem Bettchen, in dem er eben aus seinem Schlafe erwachte, was er mit lautem Krächzen gemeldet hatte, welche ihn loeden sein Süßchen auf einer Spirituslampe bereitete. Als seine Großmutter mit Herlen eintrat, lachte er ihnen entgegen, strampelte mit den Beinchen und wollte aufgenommen sein. Er hält den Herrn Hauptmann für seinen Papa! erklärte Luise, und da freut er sich, weil er hofft, Sie helfen ihm doch, wie es sein Vater that, der daran seinen Spaß hatte, wenn er darüber laut aufschriebe. Herlen verstand den Wink und befolgte ihn.

„Nun, kleiner, strammer Bürliche, das kannst Du haben!“ scherzte er amüßigt, hob ihn auf, und der kleine Bürliche hüpfte auf seinem Arm wie besessen. Die Großmutter sah besorgt drein — Herlen beruhigte sie — er hielt ihn fest. „Ja, das müssen auch der Herr Hauptmann,“ meinte Luise, stolz auf die Beweglichkeit und Kraft Babys. „Er ist so ein Wüßer, den man schon derb halten muß, soll er nicht wie so'n Gummiball fortpringen.“

Der Vergleich schien glücklich gewählt. Herlen und die Oberstin mußten lächeln, und Baby hüpfte und jauchzte, daß Herlen wirklich keine Aufmerksamkeit notwendig brauchte, damit es nicht seinen Händen entschlüpft und auf die Erde fällerte. Dann kam Luise mit dem Süßchen, das kalt würde, und nahm den kleinen Wüßer, der sehr jorngig darüber wurde, aus Herlen's Arm; — aber er begann sich bald eines Besseren, als die Großmutter ihm zuredete, und die Aussicht auf seine Suppe löschte ihn mit der Trennung von Herlen aus.

Diesem ersten Besuch folgte eine tägliche Anfrage nach Loer's Ergehen und eine Inspektion des Bades, welcher, als der Regen nachgelassen, wieder in vollem Gange war. Er sah auch sonst nach dem Rechten und wurde der einsamen Frau, die, als das Fieber mit aller Macht ausgebrochen, oben mit dem Kinde allein hauste, bald unentbehrlich.

Von Lore bekam Herlen nichts zu sehen. Sie war tagsüber unten im Krankenzimmer bei ihrem Mann, den man dort gelassen, wobei ihn nach dem Unfall der Arbeiter getragen, und wozu man sein Bett geschafft hatte. Für die Nacht über, und wenn es noch that, auch für den Tag, wurde Lore in ihrer Pflege durch eine Krankenschwester, welche ihr der Arzt empfohlen hatte und sich als sehr tüchtig bewährte, unterstützt. Dem Fieberdelirium war eine dumpfe Erichöpfung gefolgt.

Das Fieber hatte Lunge und Herz arg zugeleht, hingegen hatte sich die Heilung der Kopfwunde wie der Rippen normal vollzogen. Soweit hatte die fröhliche Natur des Patienten die ärztlichen Verordnungen unterstützt, und man durfte mit dem Verlaufe zufrieden sein, so aber war es eine böse Sache. „Doch Menschenberechnung ist nicht Gottes Berechnung,“ äußerte sich der alte Arzt gegen seinen zur Konsultation hinzugezogenen berühmten Kollegen, als sie den Fall besprachen. „So lange Leben, so lange ist Hoffnung.“

Loer hatte eine gute Konstitution, er konnte ihn von Stund auf, die brachte viel leicht auch Lunge und Herz mit ärztlicher Hilfe wieder in Ordnung, man mußte eben probieren und das Liebtige dem lieben Herrgott überlassen. Lore und auch seine Mutter waren voll Hoffnung. Mit dem Nachlassen des Fiebers glaubten sie die Nacht der Krankheit gebrochen, und die Ärzte ließen den beiden Frauen, um ihnen zu der schweren Pflege nicht Mühe und Kraft zu nehmen, auch diesen Mäulchen; trat das Schlimmste, eine Lungen- und Herzlähmung, ein, was sie fürchteten, erluben sie es früh genug.

Schwer war eigentlich die Pflege nicht mehr, seit das Fieber geschwunden und die Anarchie eingetreten war. Loer zeigte sich, seinem Temperament entgegen, als ein geduldiger Kranker, fand eine Pflegerin überflüssig, weil ihre stete Anwesenheit ihm lästig, und er nur Lore — oder seine Mutter um sich haben wollte. Man that ihm den Willen, die Pflegerin wurde entlassen, und die Sache machte sich ganz gut. Er schlief in der Nacht leidlich — auch am Tage — zeigte nur wenig Appetit und verrieth große Schwäche und mitunter arge Athemnoth. Dann kamen aber auch wieder Stunden, wo es besser war, und man sich diese Erscheinungen durch die Heftigkeit, mit der Fieber und Wundfieber Luise zugeleht hatten, erklärte. Der Kranke that es

selbst, er war voll Zuversicht — wenn auch milderer Fälle von tiefer Fiebergefahrlosigkeit kamen, in der er seinen Zustand weniger sanguinisch nahm und sich darüber keine Gedanken machte.

Draußen brütete die warme Junifonne. Der Regen düstete hart und leise zur Klippe an. In ihm schimmerten bunte Widen und die ersten Kornblumen. Wenn ein Windhauch kam, gingen Wellen über das Feld hin, und die Salme zuckelten leise. Auf den Wiesen war der erste Schnitt gethan, und ein löstlich früher Heugewach mischte sich mit dem kräftigen Roggenrost. Ueberall sah man fleißige, geschäftige Hände, auf den Wiesen, wo die Hecken den Schnitt zum Trocknen aufwarfen und die Arbeiter des Haus gerichtet und hoch oben auf dem Stiel ein Lannenbaum mit buntem Auszug sprangte, zu dem Lore und die Oberstin aus ihrem Bändergag den Schmutz geleiert. Sie hatten gehofft, es sollte ein doppeltes Heil werden, daß wöchte mit dem gerichteten Hause keine Gesehng feiern. Daran war nicht zu denken. Seine Gesehng machte nur langsame Fortschritte oder auch keine — man mußte es nicht. Er klagte nicht über besondere Schmerzen, die Kopfwunde war ganz geheilt, sein Denken ganz klar — sogar sehr rege — wenn er auch anscheinend still und apathisch dalag und das Atmen ihm Beschwerde machte. Das war es aber, diese apathische, an dem kräftigen, lebhaften Mann ungewohnte Gleichgültigkeit für die Vorgänge des Tages, das kurze, bestohmene Athmen, was den Ärzten und seiner Umgebung Sorge machte, sie beachtete. Lore hatte davon ihrem Vater geschrieben und dieser ihr gerathen, was die Ärzte auch unterstützten, sobald er einigermahen reiselähig in ein von dieser empfindlichen Bad zu gehen, die Mittel würde er dazu hergeben, auch sonst wäre er bereit, dem Schwiegerjohn in seinen Angelegenheiten beizustehen, sollte Luise die gebotene Hilfe Herlen's ablehnen. Er glaube das übrigens nicht, wenn auch Luise, wie ihm seine Tochter schrieb, weder nach Herlen fragte, noch nach Mutter und Frau, aus Sorge, den Kranken damit aufzuregen, seinen Namen gegen diesen unerwähnt liehen. Damit war der General aber nicht einverstanden. Das wäre seines Erachtens zu viel Vorsicht, zu viel Rücksicht, und er erwartete gerade durch die Anpassung der Brüder eine glückliche Reaktion auf Luise's Gemüth, welches schwer herabgestimmt war, und durch den Einfluß Herlen's sicherlich viel schneller wieder zur Harmonie und Lebendigkeit gelangen würde, wenn man hierzu die Gelegenheit gäbe.

Lore hätte diesen Rath unbedingt befolgt, wenn, was ihrem Vater, ja auch Luise's Mutter ein Geheimniß geblieben war, sie nicht um ihres Mannes Ehre willen gewußt und hier einen Ausbruch der selben befürchtet hätte. Die Ärzte hatten es ihr aber auch zur Pflicht gemacht, jede, selbst die geringste Aufregung und Sorge von ihr fernzuhalten, und so hielt sie diese Mahnung davon ab, nahm ihr auch den Rath, den Rath ihres Vaters zu befolgen. Die Fenster des Krankenzimmers standen offen. Ein leichter Luftstrom bewegte die herabgelassenen Stores, hinter denen die junge Frau mit einer Nähnarbeit, einem Kleiden für Baby, sah. Sie war so eifrig bei der Arbeit, daß sie nicht merkte, wie Luise, erwacht, sie vom Bett aus beobachtete.

Ihr hartes Profil hob sich wie eine feine Silhouette von dem cremefarbigen Spinnwebgewebe der Stores ab und eins der goldenen Haarlöcher war tief hinein auf die weiche Stirn gefallen, unter welcher die dunklen Wimpern tiefe Schatten über die launleuchtenden Augensterne warfen. Ihr rothger Mund war leicht geknickt und gab dem bloßen Gesicht einen Ausdruck kummervoller Ernstes, der sich aber nur, wenn sie sich nicht beobachtet glaubte, zeigte. Luise sah sie an keinem Krankenbett immer mit einem weichen Lächeln und sonnigen Blick. Ah ja, so war sie hietz gewesen! Für ihn hatte sie nur Liebe, unbetrübte Liebe, Gebuld und Duldung gehabt und er? — Wie hatte er sich gezeigt, gesprochen, gehandelt? —

Ein tiefer Seufzer kämpfte sich aus der mühsam athmenden Brust hervor. Lore sah nach ihm hin. War er erwacht? Es schien nicht — er lag da mit geschlossenen Augen. Ihre Hände sanken mit der Arbeit in ihren Schooß. Sie sah nach ihm hin — und während des Hinsehens sammelten sich Thränen in ihren Augen und ihre Lippen ättertten vor Schmerz, was aus ihrem lieben, gesundheitsstrahlenden, schönen Luch die Krankheit für einen schwachen, müden Mann, mit schmalen, eingefallenen Wangen, tiefliegenden Augen gemacht hatte. — Ach — ob er häßlich — oder weniger hübsch war — das kam ja nicht in Frage — nur daß er so schwach — so sehr schwach geworden, daß sie ihn mit ihren eigenen schwachen Händen wie ein kleines Kind regieren konnte, das machte ihr bitteres Herzwohl! — Da regte sich Luise und öffnete langsam die Augen. Sie fuhr sich haltig mit dem Tuch über das nasse Gesicht, damit er nicht merken möchte, daß sie geweint hatte, griff wieder zur Arbeit und nähte emsig weiter.

(Schluß folgt.)

Kleider-Stoffe

1902. Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten. 1902.

Bordüren-Stoffe, elegante glatte oder gestreifte Grundstoffe, wie Popeline, Taffet, Satin, mit sparter wollenor, seidener, durchbrochener oder Chiné-Bordüre, das Meter M. 2.80, 3.10, 3.50, 4.00, 4.50.

Melangen in Taffet, Köper, Serge, Covertcoat, Panama, Cheviot, in grossen, neuen Farben-Sortimenten, das Meter M. 0.80, 0.90, 1.00, 1.05, 1.10, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.10, 2.20, 2.40, 2.60, 2.70, 2.80, 3.00, 3.10, 3.60, 3.80, 4.00.

Alpacca, hell und dunkel, vielseitige Auswahl.

Voile- und Etamine-Stoffe, ganz leichte, klare Stoffe, in aparten, hellen Farbentönen, auf farbigem Unterleid zu verarbeiten, das Meter M. 2.40, 2.80, 3.00, 3.50, 3.80, 4.00.

Blousen — Streifen und Karos — Neuheiten der Saison in besonders schönen Farbentellungen, das Meter M. 1.35, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.20, 2.40, 2.50, 3.00, 3.20.

Panama, blau, schwarz, zahlreiche Qualitäten.

Schwarze Stoffe in unübertroffener Auswahl.

Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreibergasse 1, 3, 5.



Loose
zu der am 3. u. 1. März stattfindenden Ziehung 3. Klasse K. S. Landes-Lotterie in 1/2, 1/3, 1/5 und 1/10 empfiehlt die
Reflektion von R. M. Eras, Dresden-Altstadt, Kreuzstraße 19, 1.

Wunden und Beinschäden,

sowohl frische als alte, werden schnell u. gründlich geheilt durch
Stabsarzt Dr. Niessen's Wundheilsalbe. Dose 1 M.
Kleinverkauf u. Versandt nach auswärts durch die Salomon's-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8. Gehrgäßchen 1560. — Benzoeöl, Benzobalsam, Würbenegrt, Vanolje, Zinkoxyd.

Gröhte frischgelegte Eier

ist eine Delikatesse!
Stück 5 Pf., Schod 200 Pf., kleinere Stück 4 Pf. offerirt
Paul Schubert, Camellienstr. 11 und Blütenhauerstr. 88.

Transmissionen,

Vorgelegte, Anzüge für Hand u. Kraft, Anfertigung u. Maschinenarbeiten, Reparaturen von Dampf- u. Werkzeugmaschinen, auch nachgemacht. Maschinenfabrik
E. Geora Weber, Hamburg-Steinbeckerstr. 21. Gehrgäßchen 1571. Tel. Nr. 387.

Man braucht sich ja mit dem Gräber, dem heiligen Kuguri, anzusehen, um zu haben, daß er hinter Jany Kopsis nicht juchfacht. Da mich oben beobachtet hab, die Herren hier schon bequemen machen. Sind die Redemptoren und ähnliche Orden eines keine Jesuiten? Dies und Das von der Woche. Auf kleinem Fußsteck dem Horn des Meeres trogend, erobertungs-lustig und abenteuerlich, so jag vor 1000 Jahren die Blitze nordwärts über

Sammlung
Dresdener Nachrichten
Kumorative Keilose

Heberklüffig.



Erster Herr: „Dah's ich gebit, a neue Spritzen soll mir ankommen, hat der Schloß bestragt.“
 Zweiter Herr: „So? Der denkt wohl, weil seine Nade glücklich abrennt is, kumt ihm a neue Spritzen eig mehr schaden? Das gibt's net, mir sein a net klüffig verhöret.“

Ein Wih.



Bankier Hirsch (auf dem Schnee, verzückt wartend): „Mir soll's nich glauben, daß a Hirsch hat solche Schen vor'm Hirsch.“

Moderner Comfort.

„Gottlieb, hole meine Hämmer! Wassertrommel, Telefon, Klein-elektrisches Licht — sogar meinen Hauptgeschloß hab' ich im Hause!“

Vorsicht.

Mrs. Koferte: „Sie glauben also nicht an die prophetische Begehung der Gegenwart, Herr Professor?“
 Professor: „Offen gestanden, nein. Haben Sie sich denn schon einmal von einer Prophetin wahrlegen lassen, weil Sie das so innehaben?“
 Mrs. Koferte: „Allerdings, und zwar ist mir damals prophezeit worden, daß ich in der Wüste meiner Jugend sterben würde.“
 Professor: „Na, hören Sie wohl! Schädlicher hätte ich die Prophetin ja gar nicht klammern können!“

Der perfekte Franzose.

Dater: „Kannst Du kein Französisch auch hübsch französisch?“
 Sprechender: „O ja!“
 Dater: „Was, wie sagst Du denn, wenn Du's französisch sagen müßst?“
 Sprechender: „Oh, ja!“

Harmonie.

Frau (zu dem stammelnden Mann): „Wer das sagt ich hören am ihr alle Mal, ich kann abläse keinen Widerspruch bringen.“
 Mann: „Na, da passen wir ja gerade zusammen. Ich stammel auch nicht!“

Ein guter Mensch.

Herr (zu einem aufspringenden Hund): „Was wollen Sie sagen, wenn ich Sie jäh erschoss?“
 Hund: „Na, was werde ich sagen — ich werde Ihnen entgegen und wieder verschwinden!“

Die bösen Fremdwörter.

Patient: „Na, Herr Doktor, ich möchte Sie gerne mal insulieren. Ich habe Sie nämlich seit einiger Zeit durch an Konfessionen nach dem Herze.“
 Arzt (beruhigend): „Machen Sie sich keine Sorgen, keine Sorgen. Gehen Sie einfach in die Apotheke und lassen Sie sich ein Insulinpräparat geben.“

Traum.

Im Waldschatten lag' ich in stiller Einsamkeit,
 Ganz fern herüber hing es, ein Wundergeschick,
 Das Waldes heil'gen Reiches hing wie ich's
 Ob' so mich.
 Ich schlief — und meinen Augen trat' ich ein
 Traumgebild.
 Mit Donnerstuden spaltet die Erde sich, und aus
 Ein Schloß sich glänzend öffnet, der Rauch und
 Feuer speit.
 Und wie des Randes Wolke so auf und nieder
 weilt,
 Da wehen Goldbergschlösser's märchenliche Schloß.
 Und aus der Tiefe wieder steigt neuer Rauch empor.
 Und neue Schatzkammern geh'n schleiergleich hervor.
 Da grüß' ich manchen Koffer, der mir gar wohl
 bekannt,
 Den ich in alten Schritten from Hause aus erkannt.
 Die kleine Schätze kommen mit Kerbener Holz
 geschmückt,
 Man's allen fänden ich ich, der ich im Dorf
 begüßt.
 Und Menschen, deren Namen längst nicht
 Vergessenheit,
 Sie schienen mich zu grüßen aus weiter ferne Zeit.
 Der Schatz des Uras schenkte ich aus dem Traum
 mich auf.
 Der Sonnenwagen hatte vollendet seinen Lauf.
 Demieder auf die Erde die Sterne herab sich sah'n,
 Das Wunder Silberstiel Hand hoch auf ihrem Zahn.
 Das Wunder Herr und Meister Hand plötzlich da
 vor mir.
 Er sprach: „Ich mag Sie pflanzen, denn das
 ist mein Keim!“

Abchied.

Frei zieht der Sohn zur Waidenstadt,
 In eine Welt ihm das Vaterhaus:
 Der Jugend gähren' Krotzartel
 Lebt in die Ferne ihn hinaus.
 Kein hebräisches Ziel scheint ihm so fern,
 Das er im Leben nicht erreicht;
 Die schwere Kette schwerer Art,
 Die vor ihm liegt, so dünkt ihm leicht.
 Er wähnt von Nichtigkeit und von Müßel
 Das Wunderlich' und Wunderlich.
 Mit bestungsmüdem Willensmut
 Dürst er die Seinen an die Brust.
 Doch als der treuen Vaters Hand
 Zum letzten Abschied er hält,
 Da heit's mit Weisheit mild beirer:
 „Ich, nicht nur immer recht auf dich!“

Ein Heber-Logifer.



„Ja, meine Damen, das werden Sie mir doch zustimmen müssen, denn ich bin die Mutter der weiblichen Welt. Ich habe mir diesen Namen verdient.“

Im Gegenteil.



Mutter: „Na, hier, das muß doch herüber unklar sein, wenn Du die Zeitungen abliest.“
 Tochter: „Unklarheit? Ich bekomme Alles mit Dank genüß.“

Nicht empfehlenswert.

„Warum raten Sie mir ab, bei dem Buchhändler Müller zu kaufen?“
 Mrs. Junaker: „Ach, besser Bücher kaufen ja nicht. Schon vor 11 Jahren kaufte ich mir bei ihm einen Kautschukstift und ich habe heute noch keinen Mann!“

Vergeltlich.

„Es ist wahr, Herr Professor, daß Sie um Gehaltsverhöhung ein-
 gefordert sind?“
 Professor: „Ja, um eine Gehaltspfügel.“

Vom Närrchenbol.

„Nicht wahr, Herr Herr, wenn ich Sie so schlapp zittern sehe,
 was ist allerdings mit Sie die Wirkung?“